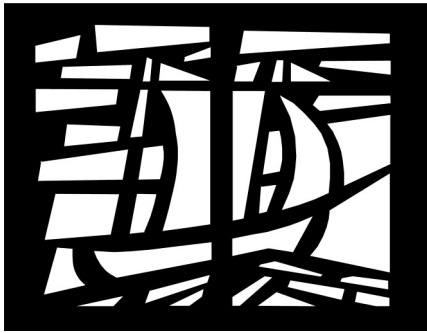


Notizen . . .



aus der Evangelisch-
reformierten
Kirchengemeinde
Lüneburg-Uelzen

194

Mai - Juni - Juli 2024

Kind des Sommers

Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheueren Ungeziefer verwandelt.

Mit diesen Worten beginnt die Erzählung „Die Verwandlung“ von Franz Kafka aus dem Jahr 1912. Sie war der erste literarische Text, den ich als Jugendlicher freiwillig gelesen habe. Die Erzählung wirkt skurril, rätselhaft, ein wenig unheimlich, aber zugleich an mehreren Stellen ziemlich komisch. Sie setzt ein mit einer bizarren Vorstellung: Eines Morgens findet sich der Tuchhändler und Geschäftsreisende Gregor Samsa im Bett verwandelt als menschengroßer Käfer vor. Zunächst hält er diese Verwandlung für ein vorübergehendes Ereignis. Ihn beschäftigt vor allem, dass er seinen Zug verpasst. Er kann nicht zur Arbeit gehen. Seine berufliche Tätigkeit verabscheut er im Grunde. Seit der Pleite seines Vaters ist Gregor zur einzigen finanziellen Stütze seiner Familie mit Mutter, Vater und Schwester geworden. Durch seine Arbeit ernährt er die Familie und trägt zugleich die Schulden seines Vaters ab. Nun ist er plötzlich ein Käfer und wird selbst zu einem hilfsbedürftigen Geschöpf. Gregor Samsa passt nicht mehr in die menschliche Gesellschaft.

Franz Kafka gilt heute als einer der bedeutendsten Schriftsteller deutscher Sprache am Beginn des 20. Jahrhunderts. In diesem Jahr wird seines 100. Todestages am 3. Juni 1924 gedacht. Am 3. Juli 1883 kommt er als Sohn einer jüdischen Kaufmannsfamilie im tschechischen Prag zur Welt. Seine spätere berufliche Tätigkeit bezeichnete er als „Broterwerb“. Er arbeitete bei der „Arbeiter-Unfallversicherungs-Anstalt

für das Königreich Böhmen in Prag“. Seine eigentliche Leidenschaft galt dem Schreiben. Bei vielen Menschen sind seine Texte überwiegend mit dunklen Assoziationen verknüpft: mit Kämpfen gegen eine anonyme und kalte Bürokratie, gegen unbegreifliche und beängstigende Urteile oder mit Zielen, die nahe scheinen wie im „Schloss“, die



Franz Kafka

aber unerreichbar bleiben. „Kafkaesk“ - das ist ein Begriff für absurde und bedrohliche Ereignisse und Zusammenhänge.

Dabei ist Franz Kafka ein Kind des Sommers, geboren im Juli, gestorben im Frühsommer im Juni. Seit seiner Jugend widmete er sich intensiv und gern dem Schwimmen. Kafka war ein begeisterter Kinogänger. Er liebte die humorvollen Stummfilme. In seinen Schriften arbeitete er selbst zuweilen mit Slapstik-Komik. Die Erzählungen aus der osteuropäischen jüdischen Kultur der Chassidim schätzte er. Sein Freund Gustav Janouch schrieb ihm dieses Zitat zu: „Die Jugend ist glücklich, weil sie die Fähigkeit hat, Schön-

heit zu sehen. Jeder, der die Fähigkeit behält, Schönheit zu sehen, wird niemals alt.“

Um Schönheit zu entdecken, muss der Blick oft erst aus gewohnten und erstarrten Bahnen gelöst werden. Kafkas Vorliebe für rätselhafte, geradezu surreale Verfremdungen ist dafür gut geeignet. In ihnen zeigt sich vielmals, wie der Alltag in der Moderne unmerklich in Gewöhnung erstarrt ist durch entfremdete, unterkühlte und anonymisierte Vorgänge. Sie lassen kaum Raum für menschliche und natürliche Schönheit.

Es ist das schöne Violinspiel seiner Schwester, das Gregor Samsa gegen Ende der Erzählung aus seinem Zimmer kriechen lässt.

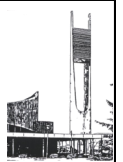
Selbst in schlimmsten Situationen im Leben suchen Menschen das Licht, die Farben, Töne und Gerüche des Sommers und der Liebe. Das gilt erst recht dort, wo das Dunkle und Unheimliche immer mehr Raum einnehmen.

Im Kolosserbrief gibt es Verse, die zu einer aufmerksamen Haltung dem Schönen und Gott gegenüber anregen: *Hört nicht auf zu beten. Bleibt dabei stets wachsam und voller Dankbarkeit ... Eure Rede sei stets verbindlich, aber mit der nötigen Prise Salz* (Kol 4, 2;6). Einen schönen Lesesommer mit vielen gut gewürzten und verbindlichen Worten wünscht

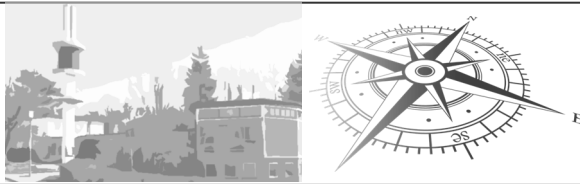
Ihr und Euer *Martin Hinrichs*.

Konfirmation

Samstag 4. Mai, 14 Uhr
Pauluskirche Lüneburg
Neuhauser Straße
Kreideberg) ⇒ Seite 3



Zukunft der Gemeinde



Einführung der Neugewählten Nach den Gemeindewahlen am 10. März



Am Ostersonntag, 31. März, wurden die neugewählten Mitglieder von den Gemeindewahlen am 10. März in ihr Amt eingeführt und ausscheidende Mitglieder verabschiedet. Für Hanni Wolske und Hauke Jürgens aus der Gemeindevertretung endete die Amtszeit. Friederike Westphal wurde auf eigenen Wunsch vorzeitig aus dem Kirchenrat verabschiedet. Als neugewählte Mitglieder wurden Lilli Roffmann und Petra Stark in die Gemeindevertretung eingeführt. Alle anwesenden Mitglieder

der Gemeindeleitung wurden am Ende nach vorne gebeten.

In der ersten Sitzung am 3. April wurden Pastor Hinrichs zum Vorsitzenden und Dr. Claus-Heinrich Müller und Klaus Willikonsky zu stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. In der kommenden Zeit stehen wichtige Diskussionen und Veränderungsprozesse in finanziell schwierigeren Zeiten an. Hinzu kommen die Herausforderungen, das Gemeindezentrum energetisch zukunftsfähig zu machen. *mh*

Prävention sexualisierter Gewalt Basisschulung am 15. Juni in Lüneburg

Die Veröffentlichung der ForuM-Studie zur sexualisierten Gewalt in den evangelischen Kirchen hat bedrückende Ergebnisse ans Licht gebracht.

Die reformierte Kirche engagiert sich, im ersten Schritt Schulungen aller Mitarbeitenden in der Kirche durchzuführen, um die Sensibilität für dieses Problem zu erhöhen und eigene Schutzkonzepte vor Ort zu entwickeln. Alle Beschäftigten müssen eine Basisschulung besuchen, alle ehrenamtlich Tätigen sollen diese Schulung durchlaufen. In Lüneburg wird diese Basisschulung am 15. Juni stattfinden. Sie ist offen für interessierte Gemeindeglieder. Die Teilnahme ist auf 20 Personen begrenzt, eine formlose Anmeldung über das Gemeindebüro genügt. Durchgeführt wird die Schulung von der Leiterin der Fachstelle zur Prävention von sexualisierter Gewalt, Manuela Feldmann aus Leer.

Basisschulung Prävention
Sa, 15.6.24, 10-15 Uhr
Gemeindezentrum,

mit Mittagessen

Anmeldung: Gemeindebüro, Eintritt frei. Es gibt eine Bescheinigung über die Teilnahme. *mh*



Manuela Feldmann

Betroffene bitte melden

Wer selbst betroffen ist von sexualisierter Gewalt in Kirche oder Diakonie, möge sich bitte melden bei einer nicht-kirchlichen oder kirchlichen Anlaufstelle. Der QR-Code leitet auf das bundesweite „Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch“ (Telefon 0800-2255530). Die ForuM-Studie ist abrufbar auf <https://www.forum-studie.de>. Die Fachstelle Prävention der reformierten Kirche ist erreichbar unter 0491-9198 199.



Gemeindeglieder



Was bedeutet für dich „Konfirmation“?

Anton Christ (14)

Lüneburg

Konfirmation bedeutet für mich keine tiefere Bindung mit den Menschen in der Gemeinde und Gott. Das ist wichtig für mich, weil ich mich in der Gemeinde wohlfühle.

Helene von Freymann (15)

Lüneburg

Die Konfirmation bedeutet mir, dass ich in eine Gemeinschaft aufgenommen werde, die immer zusammen hält und in der man neue Freundschaften schließen kann.

Lual Kuajien Lual (15)

Reppenstedt

Eine Konfirmation ist für mich wie eine Bestätigung der Taufe.

Konfirmation am 4. Mai



Bereits im Gottesdienst im November 2022 zeigten die Konfirmandinnen und Konfirmanden, dass sie eine besondere und vielfältige Gruppe sind. Zwei schöne Krippenspiele, immer wieder Lektorendienste in Gottesdiensten, ein eigener Gottesdienst zu den 10 Geboten - da konnten die Gemeindeglieder einen Hauch davon ahnen, wie viel Freude und spannende Erlebnisse die Jugendlichen bei den Seminaren hatten in Lübtheen, Zeth-

lingen, Oldenstadt und einmal sogar im Gemeindezentrum mit Übernachtung im Kirchraum. Am 4. Mai geht es mit der feierlichen Konfirmation zum Höhepunkt der gemeinsamen Zeit. *mh*

**Abendmahl
nach der Konfirmation**
Sonntag, 2. Juni, 10.30 Uhr
in der Christuskirche
mit Übergabe des Erinnerungsbuches

Neuer Jahrgang startet im Herbst Anmeldungen für die neuen Konfirmanden ab jetzt

In unserer Kirchengemeinde beginnt die Konfirmandenzeit immer in den Herbstferien. Denn bei uns gibt es Konfirmandenunterricht nur in Seminarform mit Freizeiten in den Schulferien. Das macht viel Spaß und entspannt die Schulzeiten. Für die Konfirmandenzeit meldet man sich an für fünf mehrtägige Seminare mit Freizeitcharakter. Es gibt einen ganzheitlichen Unterricht, ein attraktives Freizeitprogramm, und man wird von netten und erfahrenen Team-

rinnen und Teamern begleitet.

Anmeldungen und Anfragen zum nächsten Jahrgang (Konfirmation 2026) kann man ab sofort an Pastor Hinrichs und an das Gemeindebüro richten (lueneburg@reformiert.de; 04131-52168). Auch Freunde aus anderen Kirchengemeinden können sich gerne anmelden. Das erste Seminar wird in den kommenden Herbstferien stattfinden. *mh*

Pfingsten in der Gemeinde

Am **Pfingstsonntag** - zum Geburtstag der Kirche - gibt es in diesem Jahr die Möglichkeit, sich vom Heiligen Geist aus einer anderen konfessionellen Richtung anwehen zu lassen. In der Christuskirche predigt P. i.R. Eckhard Oldenburg. Vor seinem Ruhestand wirkte er viele Jahre in St. Nicolai in Lüneburg und gestaltete zum Jubiläum von Karl Barth eine theol. Kaffeetafel in unserer Gemeinde.



E. Oldenburg

Am **Pfingstmontag** gibt es ökumenische Gottesdienste im Freien.



Lüneburg

Gottesdienst im Kurpark, 11.00 Uhr
ACK Lüneburg. Predigt: Pn. A. Israel
& Pn. E. van Nguyen.

Uelzen

Festzelt Herzogenplatz um 10.00 Uhr:
Ökumenischer Pfingstgottesdienst,
Team der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Uelzen. *mh*

Wer wird konfirmiert?



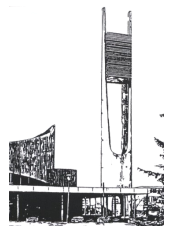
Die Konfirmation

in der Pauluskirche
Lüneburg

Neuhauser Straße, Am Kreideberg

findet statt am
Sa, 4.5.2024
um 14.00 Uhr.

Am Sonntag 5.5. gibt es keinen Gottesdienst in der Christuskirche.



Sommer-Brunch

Die Freude über den Gottesdienst mit Frühstück im Januar hat die Idee aufkommen lassen, einmal einen Brunchgottesdienst in der wärmeren Jahreszeit anzubieten. So gibt es einen weiteren Gottesdienst mit integriertem Frühstück zu Beginn der Sommerferien am 23. Juni. *mh*

So, 23.6. 10.30 Uhr, Christuskirche



Bunte Runde mit buntem Programm Mai - Juni - Juli

Am 13. Mai lädt die Bunte Runde ein zur Besichtigung und Führung der Euthanasie-Gedenkstätte auf dem Gelände des Psychiatrischen Landeskrankenhauses Lüneburg. Die Führung beginnt um 14.30 am Haus 34, dem ehemaligen Badehaus. Wir treffen uns



um 14.15 am Infoschild auf der rechten Seite des PKL-Geländes (der Parkplatz ist links). Im Erdgeschoß des Wasser-

turms befindet sich seit einigen Jahren eine Ausstellung über die Geschehnisse zur Zeit des Nationalsozialismus in diesem Krankenhaus. Im Anschluss lassen wir den Besuch bei einer gemeinsamen Tasse Kaffee in Soetebiers Dorfbäckerei in der Schomakerstrasse gleich um die Ecke ausklingen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Am 11. Juni lädt die Bunte Runde ein zum Quizspaziergang in den Hasenburger Wald. Nach den tollen Erfahrungen im letzten Jahr beim Quiz auf der Landwehr in Reppenstedt wird es bestimmt ein sehr amüsanter und lustiger Nachmittag an der frischen Luft.

Am 9. Juli gibt es bei hoffentlich gutem Wetter einen Sommerspaziergang an der Ilmenau mit anschließendem Besuch des Café Avenir mit ihren selbstgerösteten Kaffeespezialitäten und leckeren Kuchen oder Eis. mh

Ende der Geschichten

Die Mittwochsgeschichten mit Andrea Both starteten im Mai 2015. In 14-tägigem Rhythmus gemeinsam ein Buch lesen bei Kaffee und Tee - das begann mit „Ein Mann namens Ove“ von F. Backmann. Nach neun Jahren gehen die Mittwochsgeschichten nun zu Ende. Ein herzliches Dankeschön an Andrea Both für Ihr Engagement für die Literatur und Gemeinschaft in unserer Gemeinde! mh



Gespräche am Feuer

Die Kaminabende - an lauschigen Sommerabenden mit Feuerkorb auf der Terasse finden am Freitag, 17. Mai und am 14. Juni statt. Um 19.30 Uhr laden Frauke Schröder und Linda Corleis zu Gesprächen in zwangloser Atmosphäre bei einem Glas Wein oder anderen Getränken ein. mh



Predigttausch im VIII.

Zwei Mal gab es bereits einen Predigttausch im VIII. Synodalverband in diesem Jahr - mit den Gemeinden Hanburg und Lübeck. Am 9. Juni gibt es einen zweiten Termin mit Hamburg. Dieses Mal kommt Pastor Dr. Reiner Kuhn in die Christuskirche. Vikarin Tabea Pante wird an diesem Sonntag den Gottesdienst in der Hamburger Gemeinde halten. mh



Matinee an Himmelfahrt

LKM Winfried Dahlke kommt nach Lüneburg

An Himmelfahrt gab es im vergangenen Jahr erstmalig die Kombination des Gottesdienstes mit einer anschließenden Matinee. Wir hatten die Ehre, den Landeskirchenmusikdirektor der reformierten Kirche Winfried Dahlke im Gottesdienst und beim anschließenden Konzert zu erleben - dank seiner familiären Beziehungen, denn Herr Dahlke ist gebürtiger Lüneburger. So kommt er in diesem Jahr am 9. Mai gerne erneut. In Fortsetzung des Programms vom letzten Jahr gibt es zwei der Biblischen Sonaten von Johann Kuhnau. Er war der Vorgänger von J.S. Bach als Leipziger Thomaskantor. Dieses Mal behandeln die Sonaten zwei Begebenheiten aus der Geschichte des



Stammvaters Jakob. Die Rezitationen übernimmt Martin Hinrichs, die abwechslungsreiche Musik spielt Winfried Dahlke auf der Orgel. Wir freuen uns auf einen ganz besonderen Vormittag mit einem etwas kürzeren Gottesdienst um 10.30 Uhr. Nach einer anschließenden Pause mit himmlischem Kaffee und süßem Gebäck beginnt die Matinee gegen 11.30 Uhr. mh

Himmelfahrt, 9. Juni

Gottesdienst - 10.30 Uhr
Aperitif - Sekt u. Kaffee
Matinee mit Musik & Rezitation - ca. 11.30 Uhr



Stiftungsvermögen Erhalten und Vermehren

Interview mit Thomas Reiche

Was macht eigentlich die Stiftung der Gemeinde konkret für die Zukunft vor? Nicht nur, aber eben auch für einen Neuling im Kuratorium der Stiftung sind das interessante Fragen. Fragen, auf die man zum Teil Antworten in den Jahresberichten der Stiftung findet, die aber wesentlich klarer von einem langjährigen Mitglied des Kuratoriums beantwortet werden können. So nutzte das neue Kuratoriumsmitglied Marco Zimmer (MZ) eine Gelegenheit, den langjährigen Vorsitzenden des Kuratoriums, Thomas Reiche (TR) zu befragen.

MZ: Was mich als Neuling im Kuratorium interessiert: Was macht die Stiftung konkret für die Gemeinde bzw. was hat sie schon getan?

TR: Der Zweck der Stiftung ist die Unterstützung der „gemeindlichen Aufgaben“. Das ist extra so weit gefasst, dass es von der Jugend- über die Seniorenarbeit bis hin zu Unterstützung einer Baumaßnahme reichen kann. In diesem Spektrum haben wir seit 2012 knapp 20.000 Euro an die Gemeinde ausgeschüttet. Dies geschieht in der Regel über einen Scheck in der Höhe von 1.500 Euro, den wir gegen Ende des Jahres an die Gemeinde überreichen und über dessen Verwendung dann der Kirchenrat entscheidet. Darüber hinaus gab es weitere Unterstüt-

zungen wie einen Energiekostenzuschuss oder einen Zuschuss zur Reparatur des Flügels im Gemeindezentrum. Diese Zuschüsse vermindern nicht das Stiftungsvermögen, sondern stammen aus den erwirtschafteten Überschüssen. Darüber hinaus gestalten wir ein- bis zweimal pro Jahr unter dem Titel Forum Stiftung Informations- und Diskussionsabende zu unterschiedlichsten Themen. Dieses Angebot richtet sich nicht nur an die Gemeinde, sondern an die alle Interessierten.

MZ: Wie hat sich denn das Stiftungskapital seit den Anfängen 2011 entwickelt?

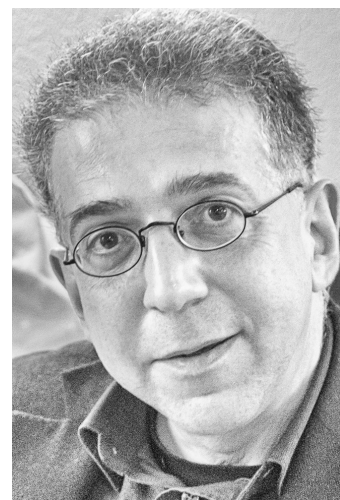
TR: Von ursprünglich 50.000 Euro konnten wir das Stiftungskapital auf rund 129.000 Euro vermehren und dass trotz einer langen Phase, in der es faktisch keine Zinsen auf Guthaben gab.

MZ: Und was ist für die Zukunft durch die Stiftung geplant?

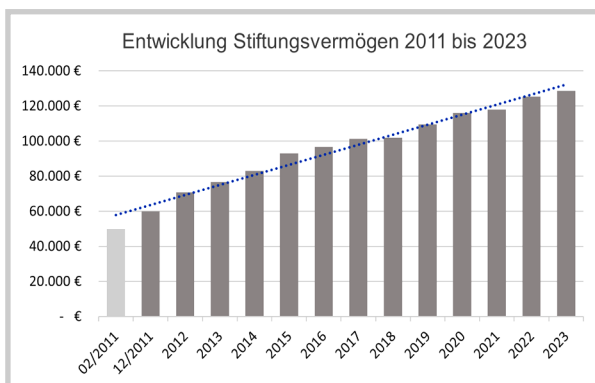
TR: Unsere Hauptaufgabe ist erstmal das Stiftungsvermögen zu erhalten und zu vermehren. Dazu werden wir weite-

re Aktionen in der Gemeinde durchführen, um das Stiftungsvermögen durch Spenden und Zustiftungen weiter steigern zu lassen.

Das sichert und steigert unsere Möglichkeiten, aus den Erlösen die Arbeit der Gemeinde zu unterstützen. Ferner werden wir Angebote unter Forum Stiftung weiter anbieten. Für den Herbst planen wir eine Veranstaltung unter dem Arbeitstitel „Frieden, Krieg, Kirche“, in der es um die Rolle und Position von Kirche in einer Welt geht, in der Krieg wieder alltäglicher geworden ist.



Prof. Dr. Marco Zimmer (57) ist seit 2024 Mitglied des Kuratoriums der Stiftung. Marco Zimmer arbeitet als Professor für allgemeine Betriebswirtschaftslehre an einer privaten Hochschule in Hamburg.



*Das Kuratorium der Stiftung:
Dr. Marco Zimmer, Annette Brand, Martin Hinrichs, Hella Nullmeier, Thomas Reiche*

Die Stiftung

Die „Stiftung Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Lüneburg-Uelzen“ wurde Ende März 2011 gegründet.

Zweck der Stiftung ist laut Satzung die Förderung kirchengemeindlicher Arbeit in der Gemeinde, zum Beispiel durch Zuwendungen zu Bau- und Erhaltungsmaßnahmen an den Gebäuden der Gemeinde oder durch Unterstützung der allgemeinen gemeindlichen Arbeit.

Alles Wissenswerte zur Stiftung und wie Sie diese unterstützen können erhalten Sie auf der Webseite unter: www.gemeinsam-stiften-gehen.de.

Die Kinderecke



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der *Notizen*: **18.06.2024.**

Im Mai beginnen die Sanierungsarbeiten an der **Gertrudenkapelle.**

Das Außenmauerwerk wird saniert. Innen wird u.a. die Heizung erneuert und eine kleine Empore mit



Sanitärzelle eingebaut. Bis zum Ende des Jahres können keine Gottesdienste und Veranstaltungen in der Kapelle stattfinden.

Im Rahmen der bundesweiten Umwelt-Aktion Move for the Planet findet am 3. Mai um 18.00 in Lüneburg -Ochtmissen der Lüne Lauf statt. Anmeldungen und Umweltspende als Startgeld (5€ für Jugendliche, 10€ für Erwachsene) für die schöne fünf-Kilometer-Runde unter www.lions-lueneburg.de. Verschiedene Gemeindefeams sind bereits gemeldet. Interessierte Läufer*innen aus unserer Gemeinde melden sich gerne bei Annette Brand.

Seit 2015 gibt es die interreligiöse Steerrunde in Lüneburg mit verschiedenen christlichen, muslimischen Gemeinden der Stadt, sowie der kleinen Gemeinde der Bahai. Einmal im Jahr lädt der Kreis zu einem thematischen Gesprächsabend, meist im Glockenhaus mit Mitgliedern aus allen Gemeinden. Am **12. Juni um 19.30 Uhr** ist es wieder soweit. In diesem Jahr geht es um das Verhältnis von Frauen und Männern in den beteiligten Religionen. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis zum 5. Juni bei P. Hinrichs oder im Gemeindebüro. *mh*



Sokis am Ostersonntag

Liebe Kinder!

Der Frühling ist in vollem Gange und wir können die Sonnenstrahlen und grünen Blätter draußen genießen. Ganz herzlich laden wir Euch zum nächsten Treffen der Sonntagskinder ein, das **am 26. Mai um 10:30 Uhr** parallel zum Gottesdienst stattfinden wird. Wir schicken allen Interessierten rechtzeitig eine Einladung per Brief (wenn Ihr noch nie da wart, melden sich Eure Eltern bitte kurz im Gemeindebüro). Wir freuen uns auf Euch!

Was macht eigentlich Anna Maria Theopold

Anna Maria Theopold kam über ihre Freundin Hanna Reiche in den Konfirmandenunterricht unserer Gemeinde. Noch heute ist sie aktiv als Teamerin, obwohl sie inzwischen in München lebt. Auf der Webseite der Gemeinde ist ein Beitrag zu finden, den sie über ihr Engagement als Teamerin für den Ev. Presseverband erstellt hat.



mh

Was machst du gerade?

Im letzten Sommer habe ich mein Abitur bestanden. Ab dem 11. September 2023 begann für mich ein Bundesfreiwilligendienst (BFD) beim Evangelischen Presseverband für Bayern, in München. Das war sehr aufregend. Umziehen in ein kleines Wohnheim, Ankommen in einer neuen großen Stadt und die Mitarbeit in einem großen Unternehmen.

Was machst Du beim Ev. Presseverband Bayern?

Meine Arbeit ist sehr vielfältig. Tätig bin ich vorrangig als Online-Redakteurin in der Abteilung Cross-media beim „Sonntagsblatt.de“. Ich bin zuständig für Digitalisierung auf allen Kanälen. Meine täglichen Aufgaben bestehen darin, Artikel zum Beispiel vom Evangelischen Pressedienst (epd) in unser System von „Sonntagsblatt.de“ einzuarbeiten. Ich schreibe selbst eigene Artikel und gestalte Postings für Social-Media. Zudem unterstütze ich den „Lagois-Fotowettbewerb Klimagerecht leben“ und die daraus hervorgehenden Ausstellungen. Ab April werde ich mir die

Abteilungen „Ev. Funk-Agentur“ (efa) und „Ev. Fernsehen“ (efs) im Presseverband anschauen. In den Claudius Verlag und in den Marketingbereich des Presseverbandes bekomme ich noch Einblick. Ich bin gespannt, was mich noch alles bis zum 31. August 2024 erwarten wird und welche neuen Erfahrungen

ich sammeln werde.

Was ist aus Deiner Zeit als Konfi/Oldie/Teamer wichtig für Dich?

Auch wenn ich jetzt von Lüneburg ein paar Kilometer entfernt lebe, ist mir die ehrenamtliche Arbeit in der Kirche weiter wichtig. Es ist schön, auf eine gemeinsame Zeit seit 2016 zurückzublicken. Ich bin dankbar für viele Momente in der Gemeinde, und ich freue mich schon auf weitere Erlebnisse in den nächsten Jahren. Was ist das Besondere, das mir die Arbeit als Teamerin gibt? Ich kann immer weiter über mich hinauswachsen. Ich kann die Arbeit weiter verbessern und selbst reflektieren. Das Selbstwertgefühl und die eigene Persönlichkeit werden gefördert. Außerdem ist es schön, ein Gefühl von Gemeinschaft zu erleben und neue Freundschaften zu schließen. Verantwortung zu übernehmen lernt man dabei. Dass mir die ehrenamtliche Arbeit wichtig ist, dass zeige ich auch bei meinem BFD. Denn dort mache ich ein eigenes Projekt - ein Freiwilligenblog zum Thema: Kirche und Jugend. In meinen verschiedenen Artikeln berichte ich über meine Erfahrung im kirchlichen Ehrenamt und zeige mögliche zukunftsfähige Perspektiven auf.



Wir gratulieren

sehr herzlich allen älteren Gemeindegliedern und Freunden nah und fern, die in den nächsten Wochen Geburtstag feiern:

Ehejubiläen

Wir veröffentlichen Geburtstage der Gemeindeglieder zum 75. Lebensjahr und ab dem 80. Lebensjahr mit Tag, Namen und Ort; runde Geburtstage ab 80 auch mit Jahreszahl. Amtshandlungen wie Taufen, Trauungen und Beerdigungen werden ebenso erwähnt wie Ehejubiläen. Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, melden Sie sich bitte vorab im Gemeindebüro. Wir nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten ernst.



Hohe Geburtstage

Geboren wurde

In Hannover haben Hannah und Torsten Wolf (früher Heitmann) am Samstag vor Ostern eine zweite Tochter mit dem schönen Namen **Leonie Jasmin** zur Welt gebracht. Ihre große Schwester heißt Miriam. Sie haben wir mit der ganzen Familie in den *Notizen* 183 vorgestellt. Herzlichen Glückwunsch!

Gestorben ist

Am 6.4. 2024 Stefan Böther aus Tespe, gebürtig aus Lüneburg im Alter von 57 Jahren.

Spenden

Für verschiedene Aufgaben innerhalb und außerhalb unserer Gemeinde, auch für „Brot für die Welt“ und für unsere Stiftung, gingen folgende Spenden ein, für die wir herzlich danken:

Januar:	2.665,00 €
Februar:	1.380,00 €
März:	1.508,00 €
Spenden insgesamt:	5.553,00 €

Kollekten

Januar:	436,90 €
Februar:	379,90 €
März:	1.184,80 €
Kollekten insgesamt:	2.001,60 €
Spenden & Kollekten:	7.554,60 €

Gemeindezentrum & Pfarramt:

Pastor Martin Hinrichs,
Vorsitzender des Kirchenrates
Am Schierbrunnen 4,
21337 Lüneburg
Tel. (04131) 52168
Vikarin Tabea Pante

Stellvertreter des Vorsitzenden:

Klaus Willikonsky
Dr. Claus-Heinrich Müller

Gemeindebüro: Mo + Di 9.30 - 12 Uhr,
Birgit Charles, Am Schierbrunnen 4,
21337 Lüneburg, Tel. (04131) 52168

eMail: lueneburg@reformiert.de

Web: www.lueneburg-uelzen.reformiert.de
www.gemeinsam-stiften-gehen.de

Kirchenkasse:

Volksbank Lüneburger Heide
IBAN DE61 2406 0300 0172 3049 02
BIC GENODEF1NBU

Stiftungskonto:

Volksbank Lüneburger Heide
IBAN DE66 2406 0300 017230 49 09
BIC GENODEF1NBU

Notizen. Informationsschrift für die
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Lüneburg-Uelzen, 21337 Lüneburg;
verantwortl. Annette Brand. - Druck und
Vertrieb: Druckerei Bretzler, Emden

Gedruckt auf
Circle Volume White von IGEPa,
90 g. - ausgezeichnet mit dem blauen Um-
weltengel, dem EU Eco-Label und FSC®-
zertifiziert.

Gottesdienste



Gemeindeveranstaltungen



Lüneburg:

**Christuskirche, Am Schwalbenberg,
10.30 Uhr**

- 4.5. **14 Uhr Konfirmation
in der Pauluskirche**
Pastor Martin Hinrichs
Koll.: Ev.-ref. Jugendarbeit
- 9.5. **Himmelfahrt**
Pastor Martin Hinrichs
Koll.: Arbeitslosenprojekt
anschl. Flügel-Matinee
- 12.5. Vikarin Tabea Pante
Koll.: Flüchtlingshilfe LG
- 19.5. **Pfingstsonntag**
Pastor i.R. Eckhard Oldenburg
Koll.: Eig. Kindergottesdienst
- 26.5. Pastor Martin Hinrichs **[SoKi]**
Koll.: Norddeutsche Mission
- 2.6. Pastor Martin Hinrichs
Feier des Abendmahls
Koll.: Gemeindediakonie
- 9.6. Pastor Dr. Reiner Kuhn
Koll.: Kühnauische Stiftung LG
- 16.6. Vikarin Tabea Pante
Koll.: Kirchen helfen Kirchen
- 23.6. **Brunchgottesdienst**
Pastor Martin Hinrichs
Koll.: Kinderheim Neve Hanna
- 30.6. E.Pn. Birgit Willikonsky
Koll.: URCSA
- 7.7. Pastor i.R. Hans-Wilfried Haase
Koll.: Ingenieure ohne Grenzen
- 14.7. Pastor i.R. Hartmut Rehr
Koll.: Lebensraum Diakonie
- 21.7. E.Pn. Birgit Willikonsky
Koll.: Besond. gesamtkirchl. Aufg.
- 28.7. Vikarin Tabea Pante
Koll.: Bahnhofsmision UE

Lüneburg:

**Gemeindezentrum,
Am Schwalbenberg**

- 7.5. **Handarbeiten** (17.30)
(Gisela Kruse)
- 9.5. **Flügel-Matinee** (11.30 - 12.30)
im Anschluß an den Gottesdienst,
danach Kaffee und Gebäck
- 13.5. **Bunte Runde** (14.15)
Besuch der Euthanasie-Gedenk-
stätte Wienebüttel, Treffen an der
Info-Tafel,anschl. Kaffeetrinken
(Birgit Charles)
- 17.5. **Gespräche am Feuer** (19.30)
(Linda Corleis / Frauke Schröder)
- 21.5. **Handarbeiten** (17.30)
(Gisela Kruse)
- 23.5. **Spielenachmittag** (15.30)
(Karsta Bijick-Janzen)
- 4.6. **Handarbeiten** (17.30)
(Gisela Kruse)

- 11.6. **Bunte Runde** (15.30)
Quiz-Spaziergang, Treffen gegen
über der Hasenburg, Soltauer Str.
(Gisela Kruse / Hanni Wolske)
- 14.6. **Gespräche am Feuer** (19.30)
(Linda Corleis / Frauke Schröder)
- 18.6. **Handarbeiten** (17.30)
(Gisela Kruse)
- 27.6. **Spielenachmittag** (15.30)
(Karsta Bijick-Janzen)
- 2.7. **Handarbeiten** (17.30)
(Gisela Kruse)
- 9.7. **Bunte Runde** (15.30)
Spazieren an der Ilmenau, ab
Gemeindezentrum, anschl.
Kaffeetrinken im „Avenir“
- 16.7. **Handarbeiten** (17.30)
(Gisela Kruse)
- 30.7. **Handarbeiten** (17.30)
(Gisela Kruse)
- 25.7. **Spielenachmittag** (15.30)
(Karsta Bijick-Janzen)

Ökumene am Pfingstmontag



Lüneburg

Gottesdienst im Kurpark, 11 Uhr
Predigt: Pastorin Annette Israel,
Pastorin Elisabeth van Nguyen
Gleichzeitig Kindergottesdienst

Uelzen

Festzelt auf dem Herzogenplatz, 10 Uhr
Ökumenischer Pfingstgottesdienst,
Team der Arbeitsgemeinschaft Christli-
cher Kirchen (ACK) Uelzen.